



IG Bau fordert Flatrates bei Jobs unter freiem Himmel in der Sommerhitze

Die Gewerkschaft sieht die Arbeitgeber in der Pflicht, für ausreichend Wasser und Sonnencreme zu sorgen

Kreis Wesel. Vorsicht bei den Sommerhitze-Jobs unter freiem Himmel: Wer im Sommer draußen arbeitet, soll unbedingt in den „Sommer-Schutz-Modus“ schalten. Dazu hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt aufgerufen. Die IG BAU Duisburg-Niederrhein appelliert an Firmen im Kreis Wesel, einen Plan zum Sonnen-Arbeitschutz zu machen. Vor allem dann, wenn es um die Arbeit im Freien geht: „Bauarbeiter auf dem Gerüst, Dachdecker auf den Sparren, Garten- und Landschaftsbauer beim Pflastern, Erntehelfer auf dem Feld – die Liste der Open-Air-Jobber im Kreis Wesel ist lang. Sie brauchen intensiven Schutz vor praller Son-

ne“, fordert Karina Pfau von der IG BAU Duisburg-Niederrhein.

Die Gewerkschaft nennt die wichtigsten Punkte für ein Sonnenschutz-Programm im Job: genug trinken und viel eincremen mit hohem Lichtschutzfaktor. „Es gilt die Faustregel: alle 15 bis 20 Minuten eine Trinkpause mit einem vollen Wasserglas. Ideal sind neben Wasser auch kalte Tees“, sagt Pfau. Außerdem gelte: „Eincremen, eincremen, eincremen. – Und alle zwei Stunden nachcremen. Denn UV-Schutz ist das A und O – und ein wirksames Mittel gegen Hautkrebs“, rät die Vorsitzende der IG BAU.

Karina Pfau fordert alle Betriebe

im Kreis Wesel auf, vor allem bei Arbeiten unter freiem Himmel in den Sonnenschutz zu investieren: „Sonnenmilch mit Lichtschutzfaktor 50 plus und Wasserflasche sind ein Muss. Der Chef hat sogar die Pflicht, für alle, die draußen arbeiten, eine Wasser- und Sonnencreme-Flatrate anzubieten“, so die Gewerkschafterin.

UV-blockierende Kleidung

Auch UV-blockierende Kleidung ist wichtig, so die Gewerkschaft. „Oben ohne ist in diesem Fall alles andere als sexy. Im Gegenteil: Möglichst viel vom Körper sollte mit Stoff bedeckt sein. Der Bauarbeiterhelm muss luftdurchlässig sein und

einen Nackenschutz haben. Auch hier sind die Arbeitgeber gefordert, für ein passendes Sommer-Outfit zu sorgen“, so Karina Pfau. Wer häufig draußen und dabei in praller Sonne arbeitet, für den gehöre auch eine Sonnenbrille zur „UV-Arbeitschutzkleidung“.

Besondere Vorsicht sei zur Mittagszeit geboten: Zwischen 12 und 14 Uhr sollte der Großteil der Arbeiten in den Schatten verlegt werden. Außerdem seien regelmäßige Pausen im Schatten notwendig. „Hier gilt: Viele kurze Ruhephasen sind besser als wenige lange Pausen. Schon ein einfaches Sonnensegel kann für den nötigen schattigen Platz sorgen“, betont Karina Pfau.



Die IG Bau fordert von den Betrieben eine Wasser-Flatrate für die Arbeitnehmer bei Hitze-Jobs im Sommer. SERGEJ LEPKO

NRZ WESEL

Christian Beck ist neues Bundesvorstandsmitglied der IG BAU



Christian Beck, Mitglied des Bundesvorstand IG BAU

Foto: IG BAU

Harald Schaum geht aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand / Carsten Burckhardt neuer Vize

Frankfurt am Main – Christian Beck ist neues Bundesvorstandsmitglied der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Er wurde vom Gewerkschaftsbeirat am Wochenende einstimmig gewählt. Der 40-Jährige löst Harald Schaum (65) ab, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte. Beck wird von seinem Vorgänger die Branchen Forst und Agrar sowie das Finanzressort übernehmen.



Pressespiegel

Ausgabe: 09.07.2025



Christian Beck, der mit seiner Familie in Erlangen lebt, ist Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Er war unter anderem sieben Jahre lang Bundesjugendsekretär der IG BAU, seit 2017 leitete er die Abteilung Bauwirtschaft. "Wir müssen den sozial-ökologischen Umbau der Wälder vorantreiben, das geht nur mit mehr Personal, der Kahlschlag der vergangenen Jahre muss ein Ende haben. In der Landwirtschaft haben wir einen stetig voranschreitenden Konzentrationsprozess, die Anzahl der kleinen und mittleren Betriebe schrumpft zunehmend. Wir werden die Entwicklung der Großbetriebe intensiv begleiten", sagt Beck



Carsten Burckhardt, Stellv. Bundesvorsitzender IG BAU

Foto: © IG BAU | Tobias Seifert

Neuer Bundesvizevorsitzender ist jetzt Carsten Burckhardt. Der 52-Jährige gehört dem Vorstand schon seit knapp zwölf Jahren an und ist unter anderem für die Bauwirtschaft und Baustoffindustrie zuständig. Er wird sich künftig mehr um die Gesamtbelange der Gewerkschaft kümmern. Burckhardt lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Dortmund.

Weiterhin an der Spitze der IG BAU steht Robert Feiger, Nicole Simons (Personal, Mitbestimmung und Recht) ist weiterhin die zweite Bundesvizevorsitzende. Ulrike Laux komplettiert den fünfköpfigen Bundesvorstand und ist für die Gebäudereinigungsbranche sowie für Industrielle Dienstleistungen verantwortlich. Auf dem Gewerkschaftstag im Herbst nächsten Jahres wird der Gesamtvorstand turnusgemäß bestätigt oder neu gewählt. Die Wahlperiode geht über vier Jahre. Der Gewerkschaftsbeirat ist das höchste Beschlussorgan zwischen den Gewerkschaftstagen.